

Abteilung Freiland-Aquarium und -Terrarium Stein

Obmann:	Wolfgang Pfeifenberger
Stellvertreter:	Rainer Bühlmeier
Kassiererin:	Gabi Rauh
Schriftführer und Pfleger:	Günter Schirmer
Mitglieder:	25

Für die Freilandaquarianer war das Jahr 1996 ein sehr erfolgreiches Jahr. Obwohl der Wettergott es nicht immer gut mit uns gemeint hat, konnten wir mehr Besucher und auch Spenden verzeichnen als je zuvor. Den großen Zulauf verdanken wir unter anderem dem Frankenfernsehen, Franken life, ausführlichen Zeitungsberichten und einer VGN-Broschüre, die alle für unsere Institution die Werbetrommel rührten.

Der Höhepunkt des Jahres war zweifellos unsere Jubiläumsfeier „700 Jahre Stein / 70 Jahre Freilandaquarium“. An diesem Wochenende hatten wir mit dem Wetter nicht viel Glück, aber unsere Gäste haben sich trotz des immer wieder einsetzenden Regens nicht vertreiben lassen. So war unsere viele Arbeit, die schon im Winter mit der Konzeption der Schautafeln begann, nicht umsonst gewesen. Auch die Bewirtung unserer zahlreichen Besucher und Gäste, zu denen auch der Bürgermeister und viele Stadträte gehörten, hat bestens geklappt. Hier sei allen Mitwirkenden noch einmal herzlich gedankt.

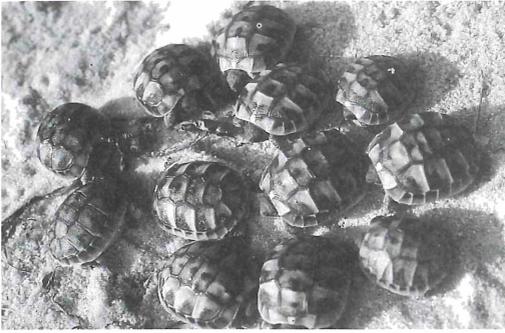
Leider hatte das Jahr 1996 auch Schattenseiten. Dabei galt es den für unsere Freilandanlage wohl größten Umweltschaden zu überstehen. Tausende von Kleinlebewesen und Fische, vom Dreistachligen Stichling - unserem ganzen Stolz - bis hin zu Großfischarten, wurden fast völlig ausgelöscht. Die Ursache fand man später in einem in die Kanalisation oberhalb der Anlage geworfenen Schalbrett, das den Kanal verstopfte, so daß das ganze Abwasser über einen Überlauf in den Haselgraben gelangen konnte. Dieser Bach versorgt unsere Weiher mit Wasser, und so vergiftete das hochkonzentrierte Abwasser unsere Weiherkette. Dank des schnellen Einsatzes der von uns neben der Polizei alarmierten Steiner Feuerwehren konnte wenigstens in einigen Weihern ca. 10 % des Lebens erhalten werden. Es wurden in einem beispiellosen Großeinsatz alle Weiher leergespült und über Schläuche aus der über ca. 700m entfernten Rednitz Flußwasser gepumpt,

womit die Tümpel wieder aufgefüllt wurden. Um auch unsere Stadträte über das volle Ausmaß des Schadens zu informieren und vor allem um nach gemeinsamen Lösungen und Abhilfe für künftige Umweltkatastrophen zu suchen, haben wir alle Fraktionsvorsitzenden ins Freiland eingeladen. Sie sind unserer Einladung gefolgt, und aus der Ernsthaftigkeit der Diskussion und den dabei erarbeiteten Lösungen einschließlich finanzieller Unterstützung konnte man schließen, daß sie die Probleme sehr ernst nehmen. Der Einbau eines automatisch gesteuerten elektrischen Wassereinlaufschiebers soll bei Hochwasser und ähnlichen Vorkommnissen die Wasserversorgung unseres Weiherbiotops automatisch abkoppeln. Die Kosten werden zum Teil von Spenden über 3000.- DM der Landkreissparkasse und über das Preisgeld des an unsere Abteilung von der Steiner SPD verliehenen Sozialpreises gedeckt. Außerdem hat man uns die Übernahme der Anschlußkosten für einen neuen Stromanschluß in Höhe von ca. 10 000.- DM zugesagt.

Im Bereich unserer Ausstellung konnten wir heuer wertvolle und interessante Neuerungen bieten. Im Großaquarium war ein ca. 60 cm großer „Hausen“ die Attraktion. Der Hausen gehört zur Familie der Störe.

Bei den Terrarien kamen 4 junge Aspispvipern neu hinzu, eine Giftschlangenart, die eng mit den Kreuzottern verwandt ist. Wir haben sie von einem Züchter aus Dresden in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt bekommen.

Aus einer Rundfunkmeldung erfuhren wir von mehreren hundert illegal eingeführten und vom Zoll sichergestellten Europäischen Sumpfschildkröten. Unserer Bewerbung beim Bundesumweltministerium in Bonn, etwa 20 Exemplare für Zuchtzwecke zu bekommen, wurde entsprochen. Im August haben wir kostenlos 20 *Emys orbicularis* abholen dürfen, - eine echte Bereicherung unserer Schildkrötenpopulation.



Erfolgreiche Schildkrötennachzucht; 16 Tiere im Juli aus den Eiern geschlüpft.

Neben den schon regelmäßigen Zuchterfolgen bei verschiedenen Amphibienarten ist heuer besonders der Nachzuchterfolg bei den Griechischen und Maurischen Landschildkröten hervorzuheben. Sechzehn etwa fünfmarkstückgroße Schildkrötenbabys sind Anfang Juli aus ihren Eiern geschlüpft. Solche Zuchterfolge stellen sich nur bei intensiver Betreuung der Eier im Brutgerät mit Geschick und Sachverstand ein. Neben der Tierpflege gab es 1996 auch jede Menge Instandhaltungsarbeiten in der Freilandanlage zu erledigen. Die wichtigsten Aktivitäten sollen hier kurz aufgezählt werden:

- Die Uferbereiche des Baches durch die Anlage (Haselgraben) mußten mit Natursandstein neu befestigt werden.
- Beim Einlauf des Haselgrabens in die Anlage haben sich bei Hochwasser oft Äste und Stämme sowie mitgeführtes Staugut am Zaun verkeilt und dadurch zu Rückstau und Überschwemmung geführt. Hier wurde durch Bau eines „Staurechens“ Abhilfe geschaffen.
- Nach 28 Jahren ist der Wasserkessel für die Quellwasserversorgung durchgerostet. Wir haben einen neuen Kessel beschafft und eingebaut.
- Anschaffung eines Schweißtrafos
- Beschaffung neuer Fachliteratur für die Abteilungsbibliothek
- Der Bund Naturschutz, Ortsgruppe Stein, verwirklichte die Idee, im Uferbereich unserer Weiheranlage einen Schaukasten mit verschiedenen Behausungen für Solitärbienen aufzustellen. Schon nach wenigen Monaten wurden zahlreiche Schlupfröhren als Brutstätte von einzellebenden Bienenarten bewohnt. Eine wichtige Bereicherung für die Freilandbesucher und die Natur.

Auch zahlreiche Aktivitäten mit unseren Besuchern sowie gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennzeichneten das Jahr 1996. Ich kann hier nur die wesentlichen Punkte aufzählen:

- Die Ferienbetreuung besonders der Steiner Kinder hat sich zu einer lehrreichen und beliebten Veranstaltung entwickelt.
- Besuche von verschiedenen befreundeten Vereinen mit Führungen, gemütlichem Beisammensein und gutem Gespräch gab es unter anderem mit den „Eibacher Naturfreunden“ und den „Steiner Naturfreunden“.
- Der „Sozialpreis der Steiner SPD“ wurde heuer an die Naturhistorische Gesellschaft, Abteilung Freilandaquarium und -Terrarium Stein, verliehen. Diese Auszeichnung ist mit 400.- DM verbunden und vor allem eine Bestätigung der erfolgreichen Naturschutzarbeit der 12 aktiven Steiner „Flohzüchter“, wie wir schon seit der Gründung liebevoll von den Steiner Bürgern bezeichnet wurden.

Nachdem wir uns über ein neues aktives Abteilungsmitglied, Herrn Gerhard Hassel, freuen, der seit Frühjahr dieses Jahres bei uns aufgenommen wurde, schließe ich diesen Bericht mit dem herzlichen Dank an meine Vereinskollegen für ihre geleistete Arbeit und an alle Freunde und Gönner, die in irgendeiner Weise zur Erhaltung und Förderung der Steiner NHG-Einrichtung beigetragen haben. Ganz besonders bedanke ich mich bei einer anonymen Spenderin für 1700.- DM zugunsten des Freilandaquariums.

Wolfgang Pfeifenberger



Wachsende Besucherzahlen, ein erfreulicher Trend hält an.
Fotos: G. Schirmer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [1996](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeifenberger Wolfgang

Artikel/Article: [Abteilung Freiland-Aquarium und -Terrarium Stein 116-117](#)